

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 25. Februar 2016

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER HWK-KOBLENZ.DE

Nr. 4



REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich: **Ass. jur. Alexander Baden**
Kontakt: HwK-Pressestelle
Telefon: 0261/ 398-165
Fax: 0261/ 398-996
E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Anzeigenberatung: **Gerd Schäfer**
Telefon: 06501/ 60863 14
E-Mail: schaefer-medien@t-online.de

WEITERBILDUNG



Geprüfter Betriebswirt (HwO)

Das Studium Geprüfter Betriebswirt(in) (HwO) ist geeignet für Teilnehmer aus Handwerk, Einzelhandel, Industrie und Verwaltung. Sie bearbeiten alle wesentlichen Themen die für den beruflichen Erfolg in der Unternehmensführung entscheidend sind. Strategische Planung, Einsatz moderner Marketinginstrumente, Optimierung von Geschäftsprozessen, Kosten- und Leistungsrechnung, sichere Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen, Personalführung und vieles mehr stehen auf dem Lehrplan des insgesamt 690-stündigen Studiums.

Praxisorientierte Projektaufgaben und realistische Fallbeispiele bilden den Schwerpunkt der Qualifizierung. Mit den optimierten Lerninhalten aus Betriebs- und Volkswirtschaft, Personal und Recht werden Situationen im Gesamtkontext bewertet und Lösungen sowie Steuerungsmechanismen erarbeitet. Ziel ist eine selbständige Entscheidungsfindung, um Unternehmen sicher führen zu können. Der erreichte Titel „Geprüfter Betriebswirt(in) (HwO)“ ist die höchste Stufe der betriebswirtschaftlichen Fortbildung im Handwerk. Absolventen erhalten ein Zeugnis und eine Urkunde (Zertifikat) der Handwerkskammer Koblenz.

Das nächste fünfmonatige Vollzeitstudium beginnt am 1. April. Unterrichtet wird montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr. Das nächste Teilzeitstudium beginnt am 9. April und läuft 20 Monate. Unterrichtet wird samstags von 8 bis 16 Uhr. Die Studiengebühr beträgt 4495 Euro. Dazu kommt die Prüfungsgebühr von 420 Euro. Die Förderung nach Meister-BAföG ist möglich.

Info und Anmeldung bei Margarita Keil,
margarita.keil@hwk-koblenz.de,
Tel. 0261/398-322

Geprüfter Kraftfahrzeug-Servicetechniker
Sie sind Geselle im Kfz-Handwerk und möchten Karriere machen, ihre Fachkompetenz erweitern und den praktischen Teil der Meisterprüfung im Kfz-Handwerk abdecken (Befreiung vom Teil I der Meisterprüfung möglich). Die 280-stündige Ausbildung zum Geprüften Kfz-Servicetechniker macht es möglich.

Praxisnahe und fachkompetente Ausbildung an Fahrzeugen oder Fahrzeugsystemen. Unterricht nach neuesten didaktischen und methodischen Konzepten durch erfahrene und ausgebildete Trainer in Theorie und Praxis. Individuelle und situativ angepasste Aufgaben aus der täglichen Werkstattarbeit, ergänzt mit neuestem theoretischem Fachwissen. Themen sind unter anderem Grundlagen der Elektrotechnik und Elektronik, Messtechnik, Ladestrom und Startsysteme, Gemischtaufbereitungssysteme sowie Sicherheits- und Komfortsysteme.

Die Termine: Der rund sechswöchige Vollzeitkurs findet vom 18. Juli bis zum 26. August, montags bis freitags von 18 bis 16 Uhr statt. Ein zehnmönatiger Teilzeitkurs beginnt am 9. November. Unterrichtet wird mittwochs von 17.30 bis 20.45 Uhr und an Samstagen. Die Kursgebühr beträgt 3050 Euro. Dazu kommt die Prüfungsgebühr in Höhe von 420 Euro.

Info und Anmeldung bei Ursula Vogt,
ursula.vogt@hwk-koblenz.de, Tel. 0261/398-326

Termine und Informationen:

Individuelle Termine für Beratungsgespräche über das gesamte Kursprogramm der HwK Koblenz sind jederzeit möglich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Information und Anmeldung bei der Weiterbildung der HwK Koblenz unter
Tel. 0261/398-362, Fax: -, 990, bildung@hwk-koblenz.de, www.hwk-koblenz.de

Clever essen im Berufsalltag

PROJEKT: „Handwerk vital und demografiefest“: Auch Malerbetrieb Klein in Mendig setzt auf Gesundheitsmanagement

Der Tisch im Zentrum für Ernährung und Gesundheit (ZEG) der Handwerkskammer (HwK) Koblenz ist gedeckt. Es gibt Mexikanische Wraps, leckeren Lachs- und Paprika-Feta-Aufstrich, Ziegenkäse-Pesto-Sandwichs, Birchermüsli, Gemüsesuppe, grüne Smoothies, Apfel-Gurken-Saft und weitere nahrhafte aber kalorienreduzierte Speisen.

Die Mitarbeiter des Malerbetriebs Klein aus Mendig haben sie unter Anleitung von Ernährungsberaterin Anke Altmeyer und Konditormeister und Koch Rainer Hahn zubereitet. Die HwK-Ausbilder leiten den Workshop „Clever essen im Job“, den die HwK Koblenz im Rahmen des Projekts „Handwerk vital & demografiefest“ durchführt. Es wird vom rheinland-pfälzischen Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Demografie sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert. Ziel ist es, das Bewusstsein der Teilnehmer zu sensibilisieren und ungesunde Essgewohnheiten langfristig zu ändern. Darüber hinaus muss sich die Mahlzeit gut in den Berufsalltag integrieren lassen.

„In vielen Berufen sind regelmäßige Mahlzeiten die Ausnahme. Unser gesunder Aspekt ist es, den Teilnehmern Ernährungstipps für den beruflichen Alltag sowie für verschiedene berufliche Situationen zu geben. Wir haben für sie eine umfangreiche Rezeptsammlung zusammengestellt, die in Auszügen im Kurs praktisch erprobt werden“, so die HwK-Experten. Vor der Praxis werden einfache Regeln zur Ernährung und Gesunderhaltung erläutert. Es gibt auch Hinweise für die gesunde Ernährung unterwegs und zum richtigen Trinken im Job.

Die Beschäftigten des Malerfachbetriebs Klein informieren sie sich im Rahmen des Koblenzer Seminars, wie beispielsweise ein gesundes Frühstück auch zu Hause vorbereitet und haltbar verpackt werden kann. „Die Mitarbeiter sind unser Kapital. Es ist



Die Mitarbeiter des Malermeisterbetriebs Klein aus Mendig nahmen mit ihren Chefs am HwK-Workshop „Clever essen im Job“ teil

uns wichtig, dass sie gesund bleiben und sich wohl im Betrieb fühlen“, betonen Maler- und Lackiermeister Otmar Klein und Ehefrau Ingrid aus Mendig. 1974 haben sie den Betrieb gegründet und das Angebotspektrum kontinuierlich erweitert.

Auch das Team des Handwerksbetriebs wurde stetig vergrößert. „Die Kollegen verbringen viel Zeit auf der Arbeitsstelle und müssen sich mit ihrer Aufgabe identifizieren. Innere Zufriedenheit strahlt man aus“, sind die Chefs überzeugt. Die Gesundheit ihrer Fachkräfte liegt ihnen am Herzen. Im

Frühstücksraum steht frisches Obst bereit. Zu Weihnachten gab es von der Leitung Gutscheine für Massagen. Dreimal im Jahr können die Mitarbeiter ihre Termine selbst vereinbaren. „Wir finden die uns entgegengebrachte Wertschätzung vorbildlich“, so das Fazit Aller.

Ziel des geförderten Projektes „Handwerk vital & demografiefest“ der HwK Koblenz, das mittlerweile in die vierte Runde gegangen ist, ist es, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) für die Themenschwerpunkte Gesundheitsmanagement und Arbeitsschutz

zu sensibilisieren. Die Koblenzer Kammer reagiert auf die aktuelle Personalsituation in den Betrieben und möchte mit ihren Angeboten zu einer Image- und Attraktivitätssteigerung in den verschiedenen Handwerksberufen beitragen. Eine neue fünfteilige Seminarreihe beginnt am 19. Mai in Bad Kreuznach und Koblenz.

Detaillierte Auskünfte über das Projekt „Handwerk vital & demografiefest“ und Anmeldung bei der HwK in Bad Kreuznach, Tel. 0671/894 013-812, Dr-Lothar.Greunke@hwk-koblenz.de.

Fallstricke am Bau umgehen

SERVICE: HwK Koblenz informiert über Einsatz ausländischer Subunternehmer im Bauwesen

Ein großer Bauauftrag winkt und der Betrieb verstärkt sich durch den Einsatz in- und ausländischer Subunternehmer. Diese Praxis ist heute üblich. In Abgrenzung zu der im Bauhauptgewerbe – mit wenigen Ausnahmen – verbotenen Arbeitnehmerüberlassung ist es sehr wichtig, dass der ausländische Unternehmer ein alleiniges Weisungsrecht gegenüber seinen Mitarbeitern für die Auftragsausführung behält, erfolgsorientiert abrechnet und in der Gewährleistungspflicht steht. Auch muss er in Deutschland für mehrere Auftraggeber tätig sein. Dies ist noch nicht alles, was es beim Einsatz in – und ausländischer Subunternehmer zu beachten gilt.

Die Handwerkskammer (HwK) Koblenz informiert in einer Veranstaltung am Dienstag, 15. März, von 10 bis 16 Uhr im Zentrum für Ernährung und Gesundheit umfassend zu diesem Thema. „Chancen aufzeigen und Hilfestellung geben für unsere Betriebe vor allem im Baubereich, damit sie für einen Einsatz von in- und ausländischen Subunternehmern bereits im Vorfeld gut vorbereitet sind und teure Fehler vermieden werden. Das sind die Ziele unserer Veranstaltung“, so Christiane Zünger und Petra Seckler von der Außenwirtschaftsberatung der HwK Koblenz.

Für Unternehmen aus EU-Staaten gilt die uneingeschränkte Dienstleistungsfreiheit. Das heißt, sie dürfen in Deutschland ohne Niederlassung vorübergehend gewerblich tätig werden und Mitarbeiter



Die Seminare der Handwerkskammer Koblenz über mögliche Fallstricke auf Baustellen erfreuen sich stets großer Beliebtheit. Das Thema ausländische Subunternehmer betrifft viele Betriebe.

nach Deutschland entsenden. Für die Einreise und den Aufenthalt ist grundsätzlich nur ein nationaler Pass nötig. Daneben können auch Arbeitnehmer aus einem Drittstaat im Rahmen der Dienstleistungsfreiheit vorübergehend nach Deutschland entsandt werden. Hierfür sind in der Regel eine Aufenthaltsgenehmigung sowie eine Arbeitserlaubnis erforderlich.

Bei der Entsendung von ausländischen Arbeitnehmern aus einem EU-Staat nach Deutschland gilt das Recht des Herkunftslandes. Das Sozialversicherungsrecht des Heimatlandes greift, sofern die Entsendung

nicht länger als 24 Monate andauert. Gegebenenfalls sind Beiträge an die SOKA-Bau zu entrichten. Bei einer Entsendung ihrer Mitarbeiter nach Deutschland sind ausländische Unternehmer an die in Deutschland geltenden Bestimmungen nach dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG) gebunden. Dies umfasst unter anderem die Einhaltung deutscher tarifvertraglicher Bestimmungen. Die wenigen Beispiele zeigen: Eine Teilnahme am Informationsnachmittag der HwK lohnt sich.

Anmeldung bei der HwK-Außenwirtschaftsberatung, Tel. 0261/398-249.

MELDUNGEN

Finanzierung ISB-Beratertag für Existenzgründer

Die Handwerkskammer (HwK) Koblenz informiert über einen ISB-Beratertag am 8. März für Existenzgründer und Unternehmen im Handwerk, die die Finanzierung ihres Vorhabens durch die Einbeziehung öffentlicher Mittel optimieren wollen. Beratern wird darüber, wie öffentliche Mittel in die Finanzierungen von Gründungen einzubinden sind. Anmeldung bis 29. Februar unter <http://hwk-koblenz.de/presse/termine-veranstaltungen.html>. Infos: HwK-Betriebsberatung, Tel. 0261/398-251.

Meisterprüfung Der Trend geht zum Vollzeitkurs

641 Meisterprüfungen wurden 2015 bei der Handwerkskammer (HwK) Koblenz abgelegt. Unter den Absolventen waren 120 Frauen. Mit 104 Teilnehmern waren die Augenoptiker am stärksten vertreten. Sehr nachgefragt sind Meisterkurse im Kfz-, Elektro- sowie Installateur- und Heizungsbauerhandwerk. Der Trend in der Meisterausbildung geht zu Vollzeitkursen. Infos bei der HwK-Meisterakademie, Tel. 0261/ 398-311.